

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 35 (2011)
Heft: 3-4

Rubrik: Jahresprogramm 2012 = Programme de l'année 2012

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

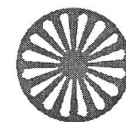
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sekretariat

Es ist vorgesehen, dass Sekretariat wie folgt zu besetzen:

Praktikant Reto Martinelli: 80%

Geschäftsleiterin Sandra Bosshard : Sekretariat, Administration, Buchhaltung, Werbung usw. 80%

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag und Dienstag 9.00 – 17.00
Mittwoch 9.00 – 13.00

Das Dokuzentrum ist auch ausserhalb der Öffnungszeiten (nach Absprache) für Schulklassen, Gruppen usw. zugänglich.

Ausländische Fahrende

Um die Problematik auf den Plätzen mit ausländischen Fahrenden zu vermindern, ist folgendes geplant:

- Mit den Kantonen, wo Plätze sind, eine einheitliche Regelung finden
- Beschaffung von zusätzlichen Mitteln, um die Arbeiten bezüglich ausländischen Fahrenden und die damit verbundenen Problematiken wahrnehmen zu können

Dokumentations- und Begegnungszentrum Die Stadt Zürich hat uns für das Dokumentationszentrum einen Beitrag gesprochen, welcher uns ermöglicht, im 2012 ca. 10 Schulklassen der Stadt Zürich einzuladen und diese mit Filmen, Diskussionsrunden und Gesprächen mit Jenischen auf die Lebensproblematiken der Fahrenden Kultur hinzuweisen. Dadurch können wir erneut die Sensibilisierung fördern und Barrieren abbauen.

Öffentlichkeitsarbeit / Anlässe / Wanderausstellung

Wanderausstellung:

Wir werden im 2012 ein Projekt starten, um eine neue, aktuelle Wanderausstellung realisieren zu können. Die bestehende entspricht nicht mehr der heutigen Realität und kann dadurch auch nur noch teilweise genutzt werden.

Im Oktober ist wieder die Fekker-Chilbi in Brienz geplant. Wir gehen davon aus, dass die Gemeinde uns erneut einladen wird. Die Abschlussitzung ist noch ausstehend.

Unsere Homepage ist in einem schlechten Zustand und kann in dieser Art nicht weiter ausgearbeitet werden, da der Speicherplatz zu klein ist. Um eine neue HP erstellen zu können, müssen wir im 2012 ebenfalls ein Projekt starten.

Sozialhilfe

Wir gehen davon aus, dass im 2012 die Anfragen für Unterstützungen in finanziellen Fragen weiterhin steigen wird. Dafür werden wir mit humanitären Organisationen zusammen arbeiten. Unser Einsatz für Schweizer Fahrende bleibt bestehen und die Mitglieder können Hilfestellungen (ohne finanzielle Ansprüche) bei der RG anfordern.

Jenische Sprache

Es ist davon auszugehen, dass die DVD im 2012 fertig gestellt wird. Der Duden ist noch immer in Bearbeitung. Es ist wichtig, hierbei nicht die Zeit im den Vordergrund zustellen, sondern die Richtigkeit der Angaben.

Scharotl

Aus wirtschaftlichen Gründen wird die Zeitung weiterhin schwarzweiss gedruckt werden. Neu wird eingeführt, dass der Scharotl auch per Mail erhältlich ist und so in Farbe. Durch diese neue Möglichkeit sparen wir Kosten und Arbeitsaufwände. Zusätzlich kann der Scharotl so vor allem an Gratisabos wie Gemeinden, Ämter usw. ohne Kosten zugestellt werden.

Mitglieder

Mitglieder zu finden, ist für die RG sehr wichtig. Nur so können die Fahrenden Informationen erhalten, welche ihnen in ihrem Leben helfen. Leider haben wir nicht die Möglichkeit wie andere Printmedien, unsere potenziellen Mitglieder anzuschreiben, weil uns die Daten fehlen. So setzen wir weiter auf unseren Verwaltungsrat, welcher für die RG die Werbetrommel rührt. An der Fekker-Chilbi wird für die Mitgliedschaft geworben sowie an allen anderen Anlässen.

Schule

Um die Arbeiten mit den verschiedenen Schulen und Behörden zu vereinfachen, werden wir ein Informationsblatt erstellen, welches wir im 2011 nicht geschafft haben. Daraus ist ersichtlich, wie die Schulen und Behörden die Dispense handhaben können. Das Infoblatt wird einerseits den eingehenden Fragenden zugestellt, den Schulen – welche wir für das Dokuzentrum anschreiben beigelegt und zusätzlich noch auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Stand- und Durchgangsplätze

Folgende Aufgaben sind fürs 2012 vorgesehen:

- bestehende Plätze betreuen
- mögliche Plätze weiter aktiv bearbeiten
- vermeiden, dass Plätze geschlossen/verkleinert werden
- vermeiden, dass „Schweizerplätze“ von ausländischen Fahrenden besetzt werden
- Der Spontanhalt weiter gewährleistet ist

Kanton Aargau:

Im Schachen wird der Durchgangsplatz neu saniert. Im Frühling wird er bereit sein. Im Juni / Juli 2012 wird eine Einweihung stattfinden.

Windisch: Alle Sanitäreanlagen wurden saniert.

St. Gallen: Der Kredit ist bewilligt und der Platz wird voraussichtlich im 2013 eröffnet werden (ohne Gewähr).

Stiftung „Zukunft für Schweizer Fahrende“

Wir hoffen auf eine weitere gute und effiziente Zusammenarbeit, welche für die Schweizer Fahrenden wichtig ist. Zusätzlich hoffen wir, dass die Zusammenarbeit mit dem VBS, endlich zu einem Erfolg kommt und Plätze auf ausgemusterten Militärangebietungen geschaffen werden.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit, mit dem neuen Stiftungspräsidenten Herr Dr. Markus Notter.



Verwaltungsräte

Die Sitzungen werden wie immer 4x jährlich durchgeführt. Die Zuständigkeiten können sich ändern – geplant ist jedoch nichts. Die Spesenansätze bleiben wie vom Bund festgelegt bestehen.

Rechtsbeistand

Wir sehen uns im 2012 nicht in der Lage, weitere Rechtsfälle bezüglich Plätze etc. zu bearbeiten. Uns fehlen die finanziellen Mittel, um die Kosten eines Anwaltes zu tragen.

Zusammenfassung

Wir werden im 2012 bezüglich unserer Vorhaben etwas zurück stehen und so versuchen, das finanzielle Loch zu stopfen. Wir hoffen auf Unterstützungen von allen Seiten, sodass die Radgenossenschaft weiterhin ihre wichtige Position innehalten kann.

Im Dezember 2011

Daniel Huber, Präsident

Programme de l'année 2012

Secrétariat

Il est envisagé de pourvoir les postes suivants pour le Secrétariat:

Stagiaire Reto Martinelli: 80%

Directrice Sandra Bosshard: secrétariat, administration, comptabilité, publicité etc. 80%

Horaires d'ouverture du secrétariat: Lundi et mardi de 9h00 à 17h00 – mercredi de 9h00 à 13h00

Le centre de documentation est accessible également en dehors des heures d'ouverture (sur réservation) pour les écoles, groupes, etc.

Gens du voyage étrangers

Voici ce qui est prévu pour endiguer la problématique sur les aires que nous avons avec les gens du voyage étrangers:

Avec les cantons qui possèdent des aires, trouver un arrangement commun

Acquisition de moyens supplémentaires pour être en mesure de traiter les travaux concernant les gens du voyage étrangers et problématiques associées

Centre de documentation et de réunion La Ville de Zurich s'est dite favorable à nous verser une subvention pour le centre de documentation afin de nous permettre d'inviter env. 10 classes de la Ville de Zurich en 2012 et, par des films, des débats et discussions avec les Yéniches, de les informer sur les problématiques de vie de la culture des gens du voyage. Ainsi pourrions-nous de nouveau favoriser la sensibilisation et faire tomber les barrières.

Relations publiques / Événements / Exposition itinérante

Exposition itinérante:

En 2012, nous allons lancer un projet d'exposition itinérante nouvelle, d'actualité. Celle qui existe ne correspond plus à la réalité d'aujourd'hui et, par conséquent, son utilisation n'est plus que partielle.

En octobre, la rencontre Fekker-Chilbi est prévue de nouveau à Brienz. Nous supposons que la municipalité va nous inviter de nouveau. La réunion finale n'a pas encore eu lieu.

Notre site web est en mauvais état et ne peut plus être développé de cette façon parce que l'espace est insuffisant. En 2012, nous devons également lancer un projet de création d'un nouveau site web.

L'aide sociale

Nous prévoyons qu'en 2012, les demandes de soutien financier vont continuer à augmenter. Nous allons travailler à cet effet avec les organisations humanitaires. Notre engagement en faveur des gens du voyage suisses est maintenu et les membres peuvent demander des aides (sans exigences financières) auprès de la RG.

Langue yéniche

Le DVD sera probablement achevé en 2012. Le Duden est toujours en cours d'élaboration. Il est important ici de ne pas faire du temps la priorité mais de se concentrer sur la justesse des contenus.

Scharotl

Pour des raisons économiques, le journal continuera à être imprimé en noir et blanc. La nouveauté est que le Scharotl est également disponible par mail en couleur. Grâce à cette nouvelle possibilité, nous économisons des frais et du travail. En outre, le Scharotl peut avant tout offrir des abonnements gratuits aux communautés et aux organismes publics, etc. sans frais.

Membres

Pour la coopérative, il est très important de trouver de nouveaux membres. Pour les voyageurs, c'est là la seule façon d'obtenir des informations qui leur facilite la vie. Malheureusement, nous n'avons pas la possibilité, comme d'autres publications, d'écrire à nos membres potentiels, parce que nous manquons de données. C'est pourquoi nous continuons à compter sur notre conseil d'administration pour nous faire de la publicité. Lors de la rencontre Fekker-Chilbi ainsi que lors de toutes les autres manifestations, nous annoncerons notre adhésion.

Ecole

Pour simplifier le travail des différentes écoles et autres organismes, nous allons créer un bulletin d'information que nous n'avons pas réussi à mettre sur pied en 2011. Il indiquera comment les écoles et les autorités peuvent gérer la distribution. Le bulletin d'information est envoyé sur demande, en particulier aux écoles – auxquelles nous écrivons au sujet du centre de documenta-

tion et est en outre publié sur notre site Web.

Aires de séjour et de transit

Les travaux suivants sont prévus pour 2012:

- support des emplacements existants
- travail sur d'autres emplacements possibles
- éviter la fermeture ou la réduction des aires
- éviter que les «aires suisses» soient occupées par des gens du voyage étrangers
- continuer à garantir la possibilité d'arrêt spontané

Canton d'Argovie:

A Schachen, l'aire de transit va être refaite. Il sera prêt au printemps. Une inauguration aura lieu en juin/juillet 2012.

Windisch: toutes les installations sanitaires ont été refaites.

St-Gall: le crédit est accordé et l'ouverture de l'aire est prévue en 2013 (sans garantie).

Fondation «L'avenir des gens du voyage suisses»

Nous espérons poursuivre une bonne collaboration efficace, qui est importante pour les gens du voyage suisses. Nous espérons aussi que la collaboration avec le DDPS va finalement se solder par un succès et la création d'aires sur des terrains militaires abandonnés.

Nous espérons une collaboration prospère avec le nouveau président de la fondation Monsieur Markus Notter.

Conseillers d'administration

Les réunions se déroulent toujours 4 fois par an. Les responsabilités peuvent changer – cependant rien n'est prévu.

L'affectation des dépenses demeure celle définie au niveau fédéral.

Aide juridique

Nous ne sommes pas en mesure, en 2012, de traiter de nouveaux litiges concernant les aires. Nous n'avons pas les moyens financiers pour prendre en charge des frais d'avocat.

Résumé

En 2012, nous serons quelque peu plus prudents à l'égard de certains de nos projets pour tenter de combler le déficit financier. Nous espérons le soutien de tous les côtés, de sorte que notre organisation puisse continuer à maintenir son importante position.

Décembre 2011

Daniel Huber, président

